



draußen. Dort standen Fye, Kurogane die Prinzessin wie auch Shaolan. Die Stimmung in der Gruppe war seit Tagen angespannt, was vielleicht auch daran lag das Fye zum Vampir wurde, und somit gezwungen war, gegen seinen Willen, weiter zu leben. Er und Kurogane wechselten kaum mehr ein Wort. Und Fye machte keinen Unsinn mehr mit Kuroganes Namen. Kein "Kuro-tan, Kuro-chan", oder andersgleichen mehr. Nur noch Kurogane. Das Mädchen seufzte erneut. Auch die Prinzessin verhielt sich anders als gewohnt. Sie schien weniger zu lächeln.

Sie ging zu der kleinen Gruppe. "Hi Reika-San", begrüßte sie direkt Sakura und legte ein lächeln auf. "Hallo", sagte das Mädchen kurz und knapp. "Wo bleiben denn die anderen... die wollten sich noch verabschieden", murrte der Ninja ungeduldig. In dieser Welt war ihnen nichts als Unglück wiederfahren, worum er so schnell wie möglich diese verlassen wollte. Verständlicherweise.

Nur seiner Schwester Reika schien das näher zu gehen. Sie war auch mit den Vampirzwillingen befreundet. Allerdings fragte er sich immernoch wie sie das hat anstellen wollen. Jahrelang war sie bei ihm gewesen... dann einige Jahre, unfreiwilligerweise, in einem anderen Land - auch Cares - genannt, gewesen. Wo will sie da noch Platz für andere Bekanntschaften sein. Aber ihm war es im Endeffekt doch egal, solange sie nicht angegriffen wurde.

Dann endlich kam sie versammelte Truppe. Rot - und Grüne gekleidete. Alle waren da. Besonders Yuzuriha war traurig das die Schwarzhaarige Magierin gehen musste und fiehl ihr gleich um den Hals.

"Muss das sein?", fragte sie und sah sie traurig an. Reika lächelte nur leicht und nickte. Yuzuriha ließ von ihr ab und lächelte traurig. "Wirklich schade~ Aber wir werden uns sicher wiedersehen", sagte sie voller Intusiasmus. "Davon bin ich überzeugt", antwortete Reika. Dann sah sie verstohlen zu zwei sehr bekannten Gesichtern und ging zu ihnen rüber. "Und ihr wollt echt von was hier bleiben?", murmelte Reika fragend. "Ja. Eine Weile lang passen wir hier noch auf", antwortete Subaru und sah zu Kamui, der nur nickte. "Auch wir werden uns wieder sehen", sagte der schwarzhaarige freudig und lächelte leicht. Diesmal war es Reika die nur nickte. "Na dann machts gut. Und benehmt euch ja?", meinte sie und drehte sich um. Subaru warf Kamui einen vielsagenden Blick zu. Kamui schritt kurz vor, packte das Mädchen am Arm und zog sie in seine Arme. Reika war so überrascht und überrumpelt das sie einige Sekunden brauchte um die Situation zu erfassen. Sie erwiderte die Umarmung und lächelte. Das war mehr wert als 1000 Worte. Sie lösten sich voneinander und Reika ging, winkend zurück zu den Anderen.

Dann plusterte sich Mokona auf und ihm wuchsen die bekanntlichen weißen Flügel. Was immer passierte wenn sie in eine neue Dimension reisten. "Auf wiedersehen", rief Sakura zu den Leuten. Sie winkten.

Und einige Sekunden später hatten sie die Welt verlassen, um einige Sekunden später schon unsanft in der nächsten Welt zu sein. Wie immer landeten sie unsanft. Aber diesmal waren sie wenigstens zusammen geblieben. Die Welt schien schöner zu sein als die anderen. In der Nähe vom "Absturzort" schien eine kleine Stadt zu sein. Kurogane stand grummelnd auf. "Du wirst es wohl nie lernen du aufgeplustertes Reisbällchen", grummelte dieser nur. Mokona war diese Kommentare schon gewohnt. Und jeden wunderte es, das Fye nicht entgegnete. Keinen Ton. Nicht mal den Ansatz. Sie beschlossen sich in der Stadt umzusehen. Mokona würde wohl noch eine Weile

brauchen, falls es hier eine gab, die Feder aufzuspühren. So suchten sie sich einen Schlafplatz und besorgten sich entsprechende Kleidung. Sie waren wieder einmal in einer Welt gelandet in der es, Reikas und Fys Meinung nach, viel zu heiß war.

Das konnte noch Spaßig werden. Das wussten sie jetzt schon. Und so brach ein neues Abenteuer an, in Reikas Hoffnung es würde nicht wieder in einem Desaster enden wie das letzte...